

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0373/2013
Auskunft erteilt: Frau Haubner
Ruf: 492 20 32
E-Mail: HaubnerG@stadt-muenster.de
Datum: 23.05.2013

Betrifft

Jahresabschluss 2012 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (WFM)

Beratungsfolge

11.06.2013 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 (**Anlage 1 bis 3**) der Wirtschaftsförderung Münster GmbH werden zur Kenntnis genommen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2012 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH durch den Wirtschaftsprüfer am 28.03.2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt den Vertreter in der Gesellschafterversammlung folgende Entscheidungen zu treffen:
 - a) Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderung Münster GmbH für das Geschäftsjahr 2012, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 35.549.205,10 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 1.496.905,22 €

wird festgestellt.
 - b) Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung werden für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
 - c) Der Jahresfehlbetrag von 1.496.905,22 € wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
 - d) Mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird die Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, beauftragt.

Begründung:

Dem Jahresabschluss 2012 der Wirtschaftsförderung Münster GmbH wurde von der Beratungs- und Prüfungsgesellschaft BPG mbH, Münster, am 28.03.2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, wobei – ähnlich wie im Vorjahr - am Ende des Prüfungsvermerkes ausgeführt wurde: *„Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird im Abschnitt zu den Risiken der zukünftigen Entwicklung die beihilferechtliche Problematik der Finanzierung der Gesellschaft durch die Stadt Münster dargestellt. Für das Jahr 2011 und Vorjahre verbleibt eine rechtliche Unsicherheit hinsichtlich der Zulässigkeit der gewährten Beihilfen.“*

Kurzanalyse zum Jahresabschluss 2012:

Die WFM schließt ein durch die Geschäftsführung als strukturpolitisch sehr gut bewertetes Geschäftsjahr 2012 auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zufriedenstellend ab. Der Jahresfehlbetrag liegt bei 1.497 T€ (Vorjahr 1.803 T€) und unterschreitet das im Wirtschaftsplan 2012 prognostizierte Defizit um 863 T€, nicht zuletzt, weil die Erlöse aus Grundstücksverkäufen und das Beteiligungsergebnis deutlich besser ausfielen als erwartet. Auch die Verbesserung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr um 306 T€ ist vornehmlich auf die Erschließung und Vermarktung von Gewerbegrundstücken zurück zu führen. Die WFM verkaufte 2012 aus eigenem Bestand neun Grundstücke mit einem Volumen von 73.119 qm. Die Umsätze lagen mit 3.579 T€ deutlich über der geplanten Größenordnung von 2.225 T€.

Ausblick:

Die Geschäftsführung weist im Lagebericht darauf hin, dass die Wirtschaftsförderung sowie die direkte und indirekte Beteiligung an der Technologieförderung Münster GmbH und der CeNTech GmbH aufgabenbedingt defizitär arbeiten und insofern weiterhin die Kapitaleinlagen der Stadt im Rahmen des Risiko- und Liquiditätsmanagements nötig sein werden. Außerdem wird ausgeführt, dass die Vermarktung im Hansa-BusinessPark bisher sehr erfolgversprechend verläuft, das Gesamtprojekt aber gleichwohl voraussichtlich nur mit einem Defizit abzuschließen sein wird. Zum durch das Land wesentlich mitfinanzierten Nano-Bioanalytik-Zentrum wird darauf hingewiesen, dass – so das Defizit die Annahmen im Förderantrag übersteigt – mit zusätzlichen Zuschüssen des Landes nicht zu rechnen sei und die Wirtschaftsförderung als alleinige Gesellschafterin Liquiditätsdefizite zu kompensieren hätte.

Bei einer weiterhin positiven gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird die Wirtschaftsförderung in 2013 ihren Umsatz aus dem Verkauf eigener Gewerbeflächen auf einem auskömmlichen Niveau stabilisieren und es ist anzunehmen, dass der prognostizierte Flächenverkauf von 30.000 qm bei 2,5 Mio. € Umsatz realisiert werden kann. Inklusive der Belastungen vor allem aus den Fremdkapitalzinsen und die Bürgschaftsprovisionen für den HansaBusinessPark sowie das voraussichtliche Beteiligungsergebnis, wird das Ergebnis für 2013 voraussichtlich bei -2.260 T€ liegen.

Weitere Einzelheiten zum Jahresabschluss der Gesellschaft können der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 in der **Anlage** entnommen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat am 16. Mai 2013 die in Beschlusspunkt 3 dargestellten Punkte beraten und beschlossen.

I.V.
gez.

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

Anlage 1 – Bilanz zum 31. Dezember 2012

Anlage 2 – Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

Anlage 3 – Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012